



Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine Zeit

„(Zacharias zum Erzengel Gabriel, der ihm die Geburt eines Sohnes vorausgesagt hat): Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter.“

(Lukasevangelium 1,18)

Für nahezu jede Personengruppe gibt es mittlerweile einen weltweiten Gedenk- oder Aktionstag: es gibt Muttertag und Vatertag, Weltkindertag, und es gibt auch einen Welttag für Großeltern und Senioren. Vielleicht fühlen Sie sich gerade dieser Gruppe zugehörig (so wie auch ich, der ich Ihnen dies schreibe) und fragen sich, was Sie mit einem solchen Tag anfangen sollen. Was löst er in ihnen aus: Wehmut, Trauer, Bitterkeit oder Dankbarkeit und Zufriedenheit?

Jedes Lebensalter hat seine Vorzüge und Nachteile, seine spezifischen Herausforderungen, aber auch seine Chancen. Es mag in früheren Zeiten eher Übereinstimmung geherrscht haben, dass die Weisheit des Alters ein wichtiges Gut für die Nachkommen sei, während heute manchmal das Empfinden vorherrscht, nicht mehr gebraucht zu werden, oder, schlimmer noch, für andere eine Last zu sein. Verbitterung, Einsamkeit und Resignation können die Folge sein, ganz abgesehen von den physischen Beschwerden, die das Alter trotz aller medizinischen Möglichkeiten mit sich bringt.

Und doch: Vielen gelingt es, jung zu bleiben. Sie schaffen dies, indem sie die Besonderheiten auch dieser Lebensphase annehmen und damit umgehen, so wie sie es im früheren Leben schon getan haben: Die Dinge gehen jetzt langsamer, nicht mehr so spontan, erfordern Umsicht und Planung, außerdem eine gute Mischung von Tätigsein und Ruhe. Es braucht eine große Gelassenheit zu akzeptieren, dass sich das Leben ändert. Auch wenn der große Rucksack unserer Erinnerungen, den wir auf dem Lebensweg tragen, immer schwerer wird, es lohnt sich, nach vorne zu schauen. Gott hält immer wieder Neuigkeiten und Überraschungen bereit (wie bei Zacharias und Elisabeth, deren Leben eine völlige Wendung nimmt), mögen sie auch noch so klein und unbedeutend erscheinen.

Impulse

- Was hilft Ihnen, immer wieder nach vorne zu schauen?
- Lassen Sie sich inspirieren von der Zuversicht des 71. Psalms Bei dir, o Herr, habe ich mich geborgen ...
- Für alles gibt es eine Zeit, sagt das Buch Kohelet (im evangelischen Bereich: Der Prediger Salomo), Kap. 3,1-8. Wenn Sie zurückschauen: Welche Zeiten und Stunden erinnern Sie, welche erwarten Sie? Wollen Sie Gott vertrauen und ihm Gutes zutrauen?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Christoph Klock

Bild: Der Erzengel Gabriel besucht Zacharias: Frankreich 15. Jh. @ [Wikimedia Commons](#)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt